

Liebe und Kampf- Pan und Trunks

Von Ye_Tianyu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: (Teil 1)	2
Kapitel 2:	4
Kapitel 3:	5
Kapitel 4:	7
Kapitel 5:	9
Kapitel 6: Endspurt	10

Kapitel 1: (Teil 1)

Ja, es geht los.... Ich bin mir net sicha ob die FF gut ist/wird, aba ich hoff es wird doch ein paar Kommis geben und irgendwen der sich die FF durchliest (uiui, ganz schön schwer...)

Ja, es geht dann mal los:

— *~*~* Liebe und Kampf- Pan und Trunks *~*~*

Die Sonne schien wieder einmal und Trunks trainierte wie immer mit Son-Goten. Marron und die kleine Bra saßen in der Wiese und machten kleine Blumen-Sträüße. Pan trainierte ein wenig mit den Jungs. "Na komm schon Trunks!! Oder willst du mich nicht angreifen weil ich ein Mädchen bin?!" fragte Pan mit spöttischem Unterton. "Du weißt genau das du keine Chance gegen mich hast klein Panchen,....." konterte Trunks. Pan war schon wieder dabei durchzudrehen da sie es hasste wen sie "klein Panchen" genannt wurde. So schwach war sie nun auch wieder nicht! "Na warte!" sagte Pan in Zorn und wollte sich in einen SSj verwandeln. "Hey! Pan so hör doch auf! Wir sind beim Training und du weißt, wir sollen mit unserer Kraft immer sparsam sein....." mischte sich nun auch Son-Goten ein. Pan wurde wieder lockerer und grinste Trunks nur frech an. "Na, Schnucki? Hast wohl doch ein wenig angst vor mir?!" Obwohl Trunks wusste, dass diese Schnucki nur ein Spaß war zuckte er leicht zusammen. Niemand gab ihm einen Spitznamen und erst recht nicht so einen wie 'Schnucki'. Pan lief lachend davon und Trunks jagte hinter her. Dafür, dass Pan so jung war rannte sie sehr schnell. Trunks hatte mühe sie einzuholen. Als er sie erreicht hatte warf sie sich vor ihm ins Gras. Trunks kniete sich neben sie hin und musste nun auch lachen. "Ok, wo bleibt mein Gnadestoß?" fragte Pan unschuldig. "Hm,... Ich weiß nicht wovon du sprichst?" tat Trunks scheinheilig und fing an Pan zu kitzeln. Sie musste immer mehr kichern und konnte sich nicht mehr halten: "Hör ~lach~ auch ~lach~ ich ~lach~ hab schon ~lach~ bauch schmerzen ~lach~...." Pan fing an sich im Gras zu wälzen und rutschte in den Bach. Trunks natürlich hinterher. "Na toll, jetzt sind wir nass...." meinte Pan als sie sich wieder beruhigt hatte. "Soll ich euch vielleicht Handtücher bringen, oder kommt ihr schnell heim?!" fragte eine Stimme von oben. Son-Goten stand da und lachte die beiden aus. "Kannst ja auch schwimmen kommen!" grinste Pan wieder frech. "Ihr solltet wirklich raus kommen...." erklärte eine schüchterne Stimme. Ganz klar das das Marron war. Pan kicherte und krabbelte aus dem Wasser hinaus. "Ok, dann schnell nachhause..." Die anderen kamen natürlich mit.....

—
kurz aba besser ich poste mal das, als ich arbeite mich dann ab ohne das es wer liest ;-)

read ya

Kapitel 2:

Ja, ja,.... es geht weiter! Hier ist der zweite, wieder kurze teil.....

"Mum? Können meine Freunde kurz mit hinein kommen?" rief Pan, als sie durch die Tür trat. "Ja, Pan!" kam es aus der Küche und schon summt ihre Mutter weiter ihr fröhliches Lied. Die kleine Bande lief die Treppe hinauf auf den Dachboden. Pan hatte ihr eigenes 'Revier' bekommen. Sie hatte gemeinsam mit ihren Eltern alles nach ihren Wünschen eingerichtet. Eine nette Wendeltreppe führte in ihr Zimmer. In der Mitte des Zimmers kam man hoch und wenn man gerade aus schaute, konnte man die Landschaft genießen. Nur eine Glaswand hinderte Kälte und Wetter daran, in ihr Zimmer zu kommen. Ein kleiner Teil war abgetrennt und in ein Badezimmer verwandelt worden. Im restlichen Zimmer stand nur noch ein Kasten, ihr Bett, ein Sofa gegenüber eines Fernsehers und noch ein Schreibtisch, sehr nahe an der Glaswand. Alle machten es sich wo bequem und Pan lief zum Kasten. Sie hohlte zwei Handtücher heraus und warf eines Trunks zu. "Hier! Geh aber ins untere Bad, ich möchte mich lieber alleine abtrocknen...." erklärte Pan und errötete bei den Worten leicht. Trunks grinste sie frech an und lief dann ins untere Bad. Pan kramte noch neues Gewand aus ihrem Kasten hervor und erklärte dann ihren anderen Gästen: "Ihr könnt euch was zum Trinken und Essen nehmen, fernsehen und ähnliches. Ich schätze mal, ihr kommt später noch mit?" fragte Pan. Alle nickten brav und Pan verschwand ins Bad. Als sie sich wieder heraus traute, saßen alle fröhlich da und sogar Trunks hatte wieder seine trockenen Sachen an. "Und was ist? Wollt ihr hier Wurzeln schlagen oder macht ihr euch dann für den Abend fertig!?" Sie wollten noch in die Disco und Marrons Geburtstag feiern. Die Sonne war schon langsam am untergehen. Die Gruppe machte sich aus, sich um acht Uhr wieder bei der 'Drachengrotte' zu treffen. Pan begleitete Marron noch mit nachhause, denn sie wollten sich noch ein wenig hübsch machen, für die Jungs.

"C18? Ich bin zuhause! Daddy? Ich bin nur kurz mit Pan da und dann gehen wir!" Marron wartete gar nicht erst auf eine Antwort sondern ging in ihr Zimmer hinauf. "Also, ich habe mir schon die ganze Zeit überlegt, was ich anziehen soll!" fing Marron endlich mal an zu reden. "Ach deshalb warst du so ruhig! Ich dachte schon, du bist es nur weil Trunks in der Nähe war...!" grinste Pan frech. Die beiden machten so viel gemeinsam und Pan wusste, dass Marron schon lange in Trunks verliebt war. Diese errötete leicht und redete einfach weiter. "Ich zeig dir mal, was ich anziehen will..." Sie zauberte ein schönes, enges hellblaues Kleid hervor. Ihr passte es gut. Pan zog aus ihrer Tasche Hot- Pans und ein Bauchfreies, rotes Top heraus. Ihr war es nicht so wichtig gut auszusehen. Es waren nur gute Freunde um sie herum und die wussten alle, wie sie aussah. Nachdem sich Marron fertig Geschminkt hatte, machten sie sich auf den Weg in die 'Drachengrotte'....

—

Kapitel 3:

Als sie den lauten und stickigen Raum betraten, war die gute Laune schon in der Luft. Nach kurzem suchen fanden die beiden Girls auch die Burschen. Im Laufe des Abends lachten alle viel. Bis dann endlich einer die Lust bekam zu tanzen. Nach dem Motto 'Einer für alle, alle für einen' stürmte die kleine Gruppe auf die Tanzfläche. Ein fetziges Lied nach dem anderen wurde gespielt und jeder amüsierte sich prächtig. Aber irgendetwas an diesem Abend musste ja schief gehen. Marron himmelte Trunks an, und versuchte immer in seiner Nähe zu sein. Trunks unterhielt sich immer mit Pan und blieb in ihrer Nähe. Ganz schön lästig, wenn man seiner Freundin versprochen hatte sie endlich mal alleine mit Trunks zu lassen.... Und dann passierte es. Es wurde ein langsames Lied gespielt. In dieser Disco war es immer so... Nach einigen Stunden kommt ein Schmus-Song und dann geht die Party weiter.

Marron bekam richtiges Herzklopfen. Sollte sie es wagen, und ihren Traumboy fragen? Pan setzte sich zu ihrer Freundin und sah den anderen zu. Es tanzten fast alle. "Willst du Trunks nicht endlich fragen? Wäre doch ein tolles Geburtstagsgeschenk..." flüsterte Pan dem blonden Mädchen neben sich zu. Marron zuckte mit den Schultern und sagte: "Ich weiß nicht... Ob er mit mir tanzen will? Und was soll ich denn machen wenn er 'Nein' sagt?" Pan konnte die Verzweiflung und Mutlosigkeit in ihrer Stimme hören. "Weißt du was? Du machst jetzt einfach und dann sehen wir weiter!" Pan schob Marron auf die Tanzfläche zu Trunks. In diesem Moment standen Trunks und Son-Goten auf. Son-Goten kam auf Marron zu und zog sie mit sich auf die Tanzfläche. Pan war perplex. Sie wusste nicht wie ihr geschah als Trunks sie an sich ran zog und ihr ins Ohr sagte: "Du hast doch nichts dagegen wenn ich mit dir tanze oder?" Pan legte unsicher die Arme auf Trunks' Schulter und konnte ihm nicht in die Augen sehen. Er hingegen sah sie die ganze Zeit an. Nach ca. 15 Sekunden reichte es Pan. Sie grinste Trunks frech an und sagte: "Was ist? Hab ich einen fetten Pickel im Gesicht oder starrst du in die Luft?!" Sie lächelte und fing jetzt an mit Trunks zu reden. Leider hatte der DJ ein extrem langes, langsames Lied ausgesucht, sodass Pan sich wirklich viel überlegen musste. Nach einiger Zeit sprach Pan das Thema Marron an:

"Was ist eigentlich mit Marron? Gefällt sie dir?" versuchte Pan langsam anzufangen. "Na ja, sie ist nett. Eben eine Freundin von mir!" Unsicher schaute Pan hinüber zu Marron, die ruhig und schüchtern mit Son-Goten tanzte. Er redete mehr als sie. "Na ja, sie hat sich ein wenig in dich... verliebt...!?" Pan wollte nur ihrer Freundin helfen. Es würde sicher nicht falsch sein, wenn sie es ihm sagte. Plötzlich hörte Trunks auf zu tanzen. "Oh. Die Arme... Ich kann leider nicht mit ihr zusammen gehen... Ich liebe jemand anderen." Trunks zog Pan wieder an sich heran. "Na toll... Jetzt hat er sich auch noch in eine dieser Tussen in seiner Klasse verliebt oder wie?" dachte Pan ärgerlich. Doch ohne, dass ihre Gedanken einen Einfluss auf ihre Worte hatten erklärte sie Trunks: "Kenn ich die? Sie muss dich ja stark beeindruckt haben wenn..." Pan hörte abrupt auf zu reden. Marron rannte mit Tränen in den Augen aus der Disco. Das brünette Mädchen wollte ihrer Freundin schon nacheilen als Trunks sie noch mal zurückhielt und ihr sagte: "Pan, du kennst das Mädchen gut. DU bist das Mädchen!" Nach einer kurzen

Schocksekunde riss sich Pan los und rannte Marron hinterher. Zwei verblüffte und wohl auch verzweifelte Jungs blieben zurück....

Kapitel 5:

Eines Tages klopfte es an Pans Fenster. Sie war gerade dabei zu lernen und war ein wenig verwirrt. Vorsichtig öffnete sie das Fenster da viel zu viel Zeug auf dem Fensterbrett lag. Wie immer war es unordentlich in ihrem Zimmer. Als das Fenster ganz offen war, kam Son-Goten hereingeschwebt. Pan schloss das Fenster wieder und fragte, schlecht Gelaunt: "Was willst du hier, Son-Goten?" Der Angesprochene schob erstmal das ganze Gewand von einem Sessel und ließ sich auf ihn Fallen. "Ich dachte, du könntest mal wieder ein bisschen Spaß gebrauchen. Immer lernst du. Und bessern tun sich deine Noten dabei aber nicht!" fügte er grinsend hinzu. Pan lächelte unwillkürlich. Sie setzte sich auf den Boden, gegenüber von Son-Goten. "Also, erzähl Onkel Son-Goten mal dein Leiden!" Pan kichere leise. Was soll ich groß erklären. Trunks mag die falsche! Er soll sich in Bra verknallen, nicht in mich!" erklärte Pan. "Soso... Ich will einfach mal versuchen euch zu helfen. Ist das ein guter Vorschlag? Ich will dich endlich mal wieder lachen sehen..." sagte Son-Goten und lächelte seine Nichte an. Diese viel ihm um den Hals. "Ich danke dir!" reif sie. Nach kurzen zögern fügte sie hinzu: "Was machen wir heute? Gehen wir aus?" sagte sie lächelnd. Son-goten nickte. "Gut, dann hilf mir beim Stylen! Ich werd dann später Marron fragen, ob sie mitgeht!!" erklärte Pan, nun wieder fröhlich. Son-Goten wurde ein wenig rot als Pan sich ihr Oberteil auszog und nur im BH fragte, welches Oberteil denn besser zu ihren blauen Hot- Pans passen würde.

Nachdem Pan ihren braunen Mahagonischrank gänzlich geleert und durchstöbert hatte, zog sie einfach ein rotes Träger- Leiberl an und band sich ein Kopftuch um. Son-Goten hatte sie am Ende wieder losgeschickt um Trunks zu fragen, ob er mit wollte. Dann ging sie zum Telefon.

Marron war gerade damit beschäftigt ihrer Mutter beizubringen, dass mit ihr nichts los war als es an der Tür klingelte. C18 öffnete die Tür und sprach mit jemanden. "Ja, sie ist da. Komm halt herein..." hörte Marron ihre Mutter sagen. Kurze Zeit später stand Trunks vor ihr. Ihre Knie wurden weich. Sie schaute ihn groß an und wandte sich dann ab. Trunks lächelte nur. "Hey, kommst du heute mit mir? Ich will mal wieder was unternehmen!" hörte Marron seine, ihr vertraute Stimme sprechen. Schüchtern blickte Marron auf. "Ja, meinetwegen. Ich bin um sechs beim Wasserfall im Wald..." erklärte das blonde Mädchen und schob Trunks zur Tür. "Danke für deinen Besuch, wir sehen uns!" fügte sie hinzu als sie die Tür öffnete. Kurze Zeit später stand Trunks vor der Tür und dachte sich: 'Und sie soll mich lieben?'

Kapitel 6: Endspurt

Halli-lo!

Das letzte Kapitel... Menno, binsch doof... Hab sooo lange nicht geschrieben und euch versauern lassen *snief* Tut leid, aba ich kann nicht auf befehl schreiben und wenn die Ideen fehlen, kann man net weitschreiben. NUn hab ich das ende geschrieben. War vielleicht besser so ^^'''

Viel Spaß:

Pünktlich um sechs Uhr stand Trunks beim Wasserfall. Eigentlich wollte er noch in die Stadt aber sie hatte sich auf den Wald herausgeredet. Und nun stand er seit bereits geschlagenen fünf Minuten da und wartete. Hinter sich hörte er ein kichern und ein rascheln in den Büschen. "Wenn ihr hier bleiben wollt, dann haltet die Klappe..." flüsterte er und Pans Kopf erschien vor dem Busch. "Son-Goten ist so dumm. Ich kann nichts dafür." kicherte Pan abermals, verstummte jedoch als sie Marrons Aura näher kommen spürte. Ein wenig später erschien sie auch schon vor Trunks.

"Hallo." flüsterte sie und strich sich eine Haarsträne zurück. Trunks blieb mit offenem Mund stehen. Sie war wirklich...hübsch... Anscheinend hatte sie die letzte halbe Stunde damit verbracht ihre Haare nach oben zu stecken und kunstvoll zu verschnörkseln und verzieren. Einige Strähnen hatten sich gelöst und sie versuchte hektisch sie wieder zurück zu streichen. Trunks kam mit einem lächeln ein Stück auf sie zu. Marron hatte sich leicht geschminkt, nicht zu auffällig. Er hörte ein leises, unterdrücktes kichern. Hoffentlich hörte Marron nichts. Er bot seinen Arm an. "Wohin wollen wir gehen? Ich denke, ich habe den richtigen Ort."

Pan hatte einen guten Plan entwickelt, in der kurzen Zeit. Jetzt hoffte er nur, dass es klappt. Und sie auch.

Den Weg entlang gingen sie am Wasserfall vorbei. Heute waren ungewöhnlich viele Glühwürmchen unterwegs und eine leichte warme Brise verstreute den Duft des Waldes. Irgendwo zirpten Grillen und ab und zu hörte man ein leises Blubb eines Frosches oder Fisches. Marron war ein wenig nervös. Hatte Trunks sie plötzlich doch gern? Was sollte das...?

Die beiden traten auf eine Lichtung. Überraschenderweise war dort ein kleiner Tisch, zwei Stühle und leise Musik. Bei näherem Hinsehen erkannte man sogar essen auf dem Tisch. Was hatte Pan da angestellt? Geplant war ein kleiner Spatziergang und dass sie sich ausreden konnten. Und nun war das hier? Eigentlich hätte er sich am liebsten umgedreht, wäre zu dem Busch gesprungen in dem Pan saß und hätte ihr mal gehörig die Meinung gesagt aber er lächelte ruhig und tat so, als wäre alles geplant. "Ich hoffe, es schmeckt dir."

Trunks führte sie zu den Stühlen und rückte ihren zurecht. Als er sich auf seinen Stuhl setzte, fiel er sofort zurück als Marron laut aufschrie. Sie hatte die Hände auf ihre Wangen gepresst und ihre Augen leuchteten. "Das ist mein Lieblingssessen... Woher weißt du das?" rief sie und freute sich noch mehr. Trunks setzte sich verlegen auf seinen Stuhl. "Ähm,... männliche Intuition..." murmelte er und begann nun ebenfalls

langsam zu essen. Es war grauenhaft, aber er aß tapfer weiter währen ihm Marron einiges erzählte. Er beobachtete sie und fand ihre Gesten interessant und ihre Stimme süß. Irgendwie mochte er sie doch. Er lachte sogar bei einigen Witzen von ihr. Dann kam ein Brief vom Himmel geflogen. Marron schaute auf den Brief und dann zu Trunks. Letztendlich nahm sie den Brief und las ihn leise. Sie grinste ihn an und stand auf. "Na dann mal los!" lachte sie und ging hinüber zu ihm. "Bin neugierig was denn so toll sein soll am Wasserfall. Von da kommen wir doch gerade!"

Sie hakte sie bei ihm unter grinste ihn lieb an. Trunks fragte sich, warum er dazu verdammt war so was Gefährliches durchzuziehen. Wenn Marron herausbekam... Nein, er wollte nicht daran denken.

Am Wasserfall angekommen erlebte er die nächste Überraschung. Die Glühwürmchen hatten sich wohl wieder verdoppelt, der Wasserfall leuchtete und es stand eine kleine Steinbank bereit, um von ihnen beiden besetzt zu werden. Die Grillen zirpten leise und angenehm, gemischt mit einigen Froschlauten. Im Hintergrund plätscherte der Wasserfall vor sich hin und wenn man genau hinhörte, hörte man Musik. Trunks zog Marron zu sich auf die Bank und sie redeten über einige Dinge. Nichts Weltbewegendes aber sie hatten Spaß. Und so dauerte es nicht lange, bis sie sich näher kamen. Trunks hatte entschlossen Marron zu nehmen. Bei Pan brauchte er sich keine Hoffnungen zu machen. Er sah Marron die ihre Augen erwartungsvoll geschlossen hatte. Er schloss sie ebenfalls...

Pan hatte dieses ganze geplänkel geplant. Trunks hatte sie ganz andere Dinge erzählt als sie vorhatte. Immerhin ging es darum, die beiden zusammen zu bringen. Letztendlich war sie zufrieden mit dem was sie geschaffen hatte. Aber aus einem Grund fühlte sie sich schlecht. Irgendwas wollte in ihr nicht. Trotzdem gab sie sich alle mühe, Marron und Trunks zusammen zu bringen. Ihr Herz hüpfte vor Aufregung, als sich ihre Gesichter näherten. Dann stockte sie.

"Halt." Marron stand plötzlich. Und Son-Goten ebenfalls. Von drüben aus konnte man ihn sicher sehen. Was war in ihn gefahren? Marron bemerkte ihn jedoch nicht. "Trunks... ich... ich... Nein. Ich will dich nicht." Trunks sah erstmal ziemlich verwirrt aus. Pan hatte sich nun ebenfalls erhoben. Sie wollte es genauer hören. "Tut mir leid, du bist meiner nicht würdig. Als guter Freund schon, aber zu sonst nichts." Sie lächelte entschuldigend und drückte seine Hand. "Son-Goten hat mich in den letzten Tagen ein wenig...getröstet. Und..."

Son-Goten hatte anscheinend etwas an den Ohren.

"Marron? Marron, halt!" Er stürmte auf die beiden zu. "Marron... tut mir leid, aber ich muss euch stören. Ich wollte nur, dass du weißt das-"

"Ich dich liebe." Marron hatte den Satz vollendet. Sie fiel ihm in die Arme. "Sorry, Trunks. Du gehst leer aus."

Marron wirkte ein wenig traurig. Sie fand sich selbst ein wenig gemein. Als erstes machte sie ihm Hoffnungen und dann...

"Hey, wer sagt das?" Pan stand noch immer dort, wo sie hervorgetreten war. Trunks grinste und verschränkte die Arme vor der Brust. "Ach, wen willst du vom Gegenteil überzeugen?" fragte er spöttisch. "Niemanden. Du bist nur zu SCHWACH um jemanden zu erobern. Ich fordere dich zum Kampf! Wenn du gewinnst, wirst du gut

entlohnt." Pan grinste ein wenig und krepelte sich die Ärmel hoch. Trunks legte seine Jacke ab. Marron und Son-Goten rollten die Augen und setzten sich auf die Steinbank.

Pan setzte ihre Energie frei, Trunks ebenfalls. So begann ein Kampf. Ein ewiges hin und her. Pan hatte anscheinend trainiert, sie war Trunks inzwischen gewachsen.

Wenig später lagen beide nebeneinander am Boden und leuchten erschöpft. Marron und Son-Goten waren verschwunden. Pan kicherte leicht und rollte sich auf den Bauch um Trunks sehen zu können. "Gut, du hast deine Belohnung verdient..." seufzte sie. Sie krabbelte zu ihm hin und küsste ihn. "Hey, woher plötzlich?" fragte er und lächelte. "Hm,... gefällt dir deine Belohnung nicht?" fragte Pan und tat beleidigt. Er zog sie in seine Arme. "Nein. Sie macht nur Lust auf mehr." So versanken die beiden in endlose Küsse...

~*~*~*~*Ende*~*~*~*

Lg
Lea!